

Man bedient sich entweder der übersäuerten (oxygenirten) oder der gemeinen Salzsäure. Beide sind laut der Erfahrung wirksam, doch ganz besonders die erste, die man auch überall vorziehen muß, wo man geschwefeltes Wasserstoffgas oder ähnliche höchst nachtheilige Verderbnisse der Luft wahrnimmt. Man kann zur Entwicklung die Wärme zu Hülfe nehmen, wodurch das Kochsalz vollkommener zersetzt wird. Man erspart dabey einige Pfennige, aber das Verfahren selbst ist schwieriger, gefährlicher; man verzichte, um nicht einen Brand in der Wohnung zu veranlassen, und menge die Bestandtheile ohne Beyhülfe der Wärme. Diese sind für die übersäuern Dämpfe, ausser dem Küchenfalze, noch das schwarze Manganoxyd, \*) gepülvert und durch ein Haarsieb geschlagen, und die Schwefelsäure, oder das Vitriolöl, das man in Apotheken und bey Droguisten kauft, und gewöhnlich um vier und

progres par L. P. Guyton - Morveau.  
Troisième Edition, avec pl. etc. à Paris,  
1805. 441 S. 8. — für diese Stelle S.  
380 fg.

\*) gemeiniglich Braunstein genannt, der als natürliches Oxyd, mehr oder weniger rein von andern Materien, z. E. Bley, Eisen, Erden u. s. f. vorkommt. Red.